

## **Bericht des Oberbürgermeisters gemäß § 52 Abs. 5 SächsGemO – November 2021**

### Büro des Oberbürgermeisters

Die Stadt Zittau beteiligt sich an der Aktion „Orange The World“ im Rahmen des heutigen Internationalen Tages „NEIN zu Gewalt an Frauen“. Noch bis 22 Uhr wird das Rathaus orange angestrahlt. Im Dreiländereck werden auch unsere Partnerstädte Bogatynia/PL die Bibliothek und die Hrádek n.N. beide Kirchen anstrahlen und so ein Zeichen setzen. Es handelt sich um eine Aktion von UN WOMEN und wurde in Sachsen vor einigen Jahren vom ZONTA Club Dresden initiiert und bisher nur in den größeren Städten durchgeführt. Dabei werden Gebäude im öffentlichen Raum orange angestrahlt. Weltweit werden Denkmäler, berühmte Gebäude, Plätze, Straßenzüge in orange beleuchtet, um auf das Thema aufmerksam zu machen und zu sensibilisieren.

Die bereits geplante Terminfolge für die gemeinsame Arbeitsgemeinschaft zur Weiterentwicklung der ehemaligen Flächen der Landesgartenschau im Bereich Westpark/Olbersdorfer See muss erneut – noch vor Bekanntgabe – abgesagt werden. Die Verwaltungen unserer beiden Kommunen werden weiterhin die Vorbereitung vorantreiben, aber die entsprechende Diskussion mit den Ratsmitgliedern, Beteiligung der Öffentlichkeit und Beschlussfassung erst bei deutlich verbesserter Pandemielage beginnen.

Nach Beratung und Beschlussfassung in Sportbeirat, VFA und SOA (402/2021) konnte ein Vertrag mit fester Laufzeit bis 31.12.2024 mit einem neuen Betreiber für die Skateranlage an der Brückenstraße geschlossen werden. Es ist erfreulich, dass sich mit dem O-SEE Sports e.V. ein Verein bereit erklärt hat, dessen sportlicher Fokus nahe an den Sportarten liegt, die auf der Skateranlage ausgeübt werden. Im weiteren Fortgang strebt das Amt für Bildung und Soziales mit dem neuen Trägerverein und der Zittauer Stadtentwicklungsgesellschaft mbH die Errichtung einer festen Anlage mit weniger Instandhaltungs- und Reparaturaufwand an.

Unser Zweckverband „Industriegebiet Zittau Nord/Ost“ (Weinau) hat per Beschluss der Verbandsversammlung seine Satzung aktualisiert und an gesetzliche Anforderungen angepasst. Die Rechtsaufsicht des Landkreises Görlitz hat mit Bescheid vom 19.11.2021 die Anpassungen ohne Anmerkungen bzw. Mängelanzeigen genehmigt. Bei den Änderungen handelt es sich dabei u.a. um: Fortschreibung des Bebauungsplans, Beitritt in den Zweckverband für Interessierte, Aktualisierung des Sitzes vom Verband und seiner Geschäftsstelle, Erhöhung der Entscheidung des Verbandsvorsitzenden für die Bewirtschaftung von Haushaltsmitteln. Die bisherige Satzung wird in Kürze auf der Webseite der Stadt Zittau unter Bürgerservice/Stadtrecht/10. Gesellschaften mit der aktualisierten Version ausgetauscht.

Das Inkrafttreten der SächsCoronaNotVO vom 19.11.2021 hatte folgende externe Auswirkungen:

1. Schließung der Museen (§ 11 Abs. 1 SächsCoronaNotVO)
2. Schließung der Bäder und Saunen (§ 11 Abs. 3 SächsCoronaNotVO)  
*Ausgenommen sind Angebote, die sich an Kinder bis zur Vollendung des 16. Lebensjahres richten sowie für medizinische bzw. Rehabilitationszwecke*

3. Absage des Weihnachtsmarktes (§ 12 SächsCoronaNotVO)
4. Schließung der städtischen Sportflächen für den Breitensport (§13 SächsCorona-NotVO)  
*Ausgenommen sind Angebote, die sich an Kinder bis zur Vollendung des 16. Lebensjahres richten sowie Kinder- und Jugendhilfe*

Von der Entwicklung der Coronazahlen im Landkreis Görlitz ist auch die Stadtverwaltung unmittelbar betroffen. In der vierten Welle sind schon über 20 Mitarbeiter infiziert bzw. von Quarantäne betroffen. Neben den bereits kommunizierten Maßnahmen kann es im Einzelfall aufgrund des fehlenden Personals zu Leistungsverzögerungen der Verwaltung kommen.

Für alle nicht geimpften Mitarbeiter gilt seit 24.11. eine tägliche Testpflicht, die die Stadt durch Bereitstellung des Testmaterials unterstützt. Alle genesenen oder geimpften Mitarbeiter sind weiterhin aufgefordert, sich 3x pro Woche mittels COVID-19 Antigentest selbst zu testen.

Mitglieder unserer kommunalen Gremien weisen wir auf Folgendes hin: Sitzungen der kommunalen Gremien (Stadtrat, Beiräte, Ausschüsse und Ortschaftsräte) gemäß § 6 Abs. 2 SächsCoronaNotVO müssen ab sofort unter 3G-Bedingungen stattfinden. Das bedeutet: Die Teilnahme von Stadträten, Besuchern und Mitarbeitern der Stadtverwaltung an Stadtrats- und Gremiensitzungen ist nur nach Vorlage eines Impf-, Genesenen- oder Testnachweises möglich. Das Stadtratsbüro wird entsprechende organisatorische Maßnahmen treffen.

Gemäß § 6 Abs. 2 SächsCoronaNotVO gilt für den Rechts- und Geschäftsverkehr von und mit staatlichen Stellen die Pflicht zur Vorlage eines Impf-, Genesenen- oder Testnachweises. Damit gilt auch für Besucher kommunaler Behörden die Pflicht zur Vorlage eines Impf-, Test- oder Genesenennachweises.

Zur Unterstützung der Impfkampagne ist die Stadt Zittau im Gespräch mit dem Landkreis sowie dem DRK.

Der Landkreis Görlitz hat die Stadtverwaltung Zittau darüber informiert, dass er durch den Freistaat Sachsen aufgefordert ist, Vorbereitungen zur weiteren Aufnahme von Asylsuchenden zu treffen. Die politisch unklare Situation an der belorussisch/polnischen Grenze und die bereits zu verzeichnenden Ankünfte an der polnisch/deutschen Grenze auch in unserem Landkreis sowie die Lage in den Erstaufnahmeeinrichtungen in Dresden, Leipzig und Chemnitz lassen den Schluss zu, dass erneut eine Verteilung von Asylsuchenden über den ganzen Freistaat zu rechnen sein könnte. Aus den Erfahrungen der vergangenen Jahre wird eine dezentrale Unterbringung von Familien nach Ankunft in den Erstaufnahmen und vorübergehender Unterbringung in den Heimen im Landkreis vor allem in den Großen Kreisstädten des Landkreis Görlitz angestrebt. Dafür sollen erneut Wohnungen angemietet werden. Der Oberbürgermeister hat vom Sozialamt des Landkreises Görlitz gefordert, dass analog der Organisation während der Jahre 2015/16 die Stadtverwaltung an der Entscheidung über die Anmietung von Wohnungen beteiligt sein muss, um aus rechtlichen, baurechtlichen und sozialen Aspekten die Eignung der gewählten Wohnobjekte beurteilen zu können. Dies wurde durch den Amtsleiter Herrn Hammer zugesagt.

## Hauptamt

Erinnerung an die Benennung von Beisitzern für den Gemeindewahlausschuss: Mit Schreiben vom 02.11.2021 wurden die Fraktionen des Stadtrates gebeten, einen Beisitzer und einen stellvertretenden Beisitzer für den Gemeindewahlausschuss für die Oberbürgermeisterwahl 2022 bis zum 26.11.2021 an wahlen@zittau.de zu benennen, damit die entsprechende Beschlussvorlage rechtzeitig für die Stadtratssitzung im Dezember erstellt werden kann. Aktuell (Stand 23.11.) liegt der Verwaltung keine Rückmeldung vor.

## Amt für Wirtschaft, Internationales, Kultur und Marketing

Die Stadt Zittau ist dem Förderaufruf der Robert Bosch Stiftung zum Thema „Common Ground – Über Grenzen mitgestalten“ gefolgt. Mit dem Aufruf möchte die Stiftung die grenzüberschreitende Beteiligung der Bevölkerung an der Gestaltung und Entwicklung der Region fördern. Durch inhaltliche Beratung und finanzielle Unterstützung soll eine verbindende Beteiligungskultur etabliert werden. Wir haben – in Abstimmung mit der Projektgruppe „Gemeinsamer Entwicklungsplan“ des Städteverbundes – eine Interessenbekundung abgegeben. Thema ist die „Grenzüberschreitende Gestaltung des Transformationsprozesses in der Dreiländerregion Deutschland - Polen - Tschechien“.

Auszug aus dem Antrag: Die Stadt Bogatynia, die heute in jeder Hinsicht (Arbeitsplätze, Steuereinnahmen, Wärme- und Wasserversorgung) abhängig vom Kohlekraftwerk ist, steht damit vor einem grundlegenden wirtschaftlichen, sozialen und technischen Transformationsprozess. Da sie nahezu rundum von tschechischen und deutschen Kommunen umgeben ist, hat das auch vielfältige unmittelbare und mittelbare Auswirkungen auf die Nachbarn. Es ist damit von größtem Interesse für alle drei Seiten, den anstehenden Transformationsprozess umgehend anzugehen und gemeinsam aktiv zu gestalten. Voraussetzung für den rechtzeitigen Aufbau zukunftsfähiger wirtschaftlicher, sozialer und technischer Strukturen und das dafür erforderliche Einwerben enormer finanzieller Mittel auf nationaler und europäischer Ebene ist eine entsprechende Unterstützung aus der Bevölkerung.

## Amt für Bildung und Soziales

Eröffnung Zweifeldhalle an der Weinau: Am 1. November wurde die neue Turnhalle an der Weinauschule feierlich übergeben. Seit dem 2. November haben die Grund- und Oberschüler der Weinauschule ihren Sportunterricht in der neuen Zweifeldhalle. Ab 1. Januar steht die Halle auch für den Vereinssport zur Verfügung. Für rund 4,2 Mio ist eine moderne Zweifeldhalle mit einem Verbinder zur bestehenden Einfeldhalle und dem Schulgebäude entstanden.

Abschluss der Trägergespräche mit den freien Trägern der Kindertageseinrichtungen: Von September bis November fanden die Planungsgespräche mit allen freien Trägern der Kindertagesstätten zur Betriebskostenplanung 2022 und Auswertung des Jahres 2021 statt. Kaum ein Bereich war/ist von den Auswirkungen der Corona- Pandemie so stark betroffen wie Schule, Kita und Hort. Der Bedarf an Betreuungsplätzen im Hortbereich wird weiter steigen. Die Anmeldequote im U3 Bereich ist leicht gesunken.

Zittau wird „Gesunde Kommune“: Mit einem Konzept zur kommunalen Gesundheitsförderung in der Stadt Zittau ist die AOK Plus interessiert an einer „Gesundheitspartnerschaft“. Mit der AOK Gesundheitspartnerschaft soll ein wirksamer Beitrag zum Erhalt und zur Verbesserung der Gesundheit der Zittauer Bevölkerung in ihrer jeweiligen Lebenswelt leisten. Grundlage bildeten die Landesrahmenvereinbarung für den Freistaat Sachsen gemäß § 20f SGB V zur Umsetzung des Gesetzes zur Stärkung der Gesundheitsförderung und der Prävention (Präventionsgesetz PräVG) im Freistaat Sachsen. Die darin beschriebenen Landesgesundheitsziele für Sachsen sind an der Bundesrahmenempfehlung angelehnt und umfassen die Bereiche gesund aufwachsen, gesund leben und arbeiten sowie gesund im Alter. Ergänzt wird dies in Sachsen noch zusätzlich durch die Gesundheitsförderung von Erwerbslosen als zusätzliches Handlungsfeld. Um das kommunale Konzept und die dazugehörigen Maßnahmen bedarfsorientiert zu gestalten, orientieren sich die Projektideen am aktuellen Sozialbericht sowie Gesundheitsbericht. Besonderer Schwerpunkt liegt dabei auf der Entwicklung von Lebensweltprojekten, die in alltägliche Prozesse eingebunden, die individuelle Situation der jeweiligen Institution und aller Beteiligten berücksichtigen und so einen nachhaltigen Entwicklungsprozess initiieren.

## Museum

Baumaßnahmen: Die Baumaßnahmen an der Sakristei der Kreuzkirche gehen planmäßig voran und werden im Dezember zu wesentlichen Teilen abgeschlossen. Schwierigkeiten gab es, für einige Teile der Arbeiten, Auftragnehmer zu finden. Der Stahlbau musste 3x ausgeschrieben werden. Gegenwärtig wird im Dormitoriumflügel des Museums ein Treppenlift eingebaut, um die oberen Bereiche barrierefrei zugänglich zu machen. Diese Maßnahme wird vom Landkreis Görlitz gefördert.

Erwerb eines barocken silbernen Deckelbechers für die Städtischen Museen Zittau: Beim Auktionshaus Lempertz in Köln wurde am 19.11.2021 ein barocker silberner Deckelbecher versteigert. Die Marken des außergewöhnlich schönen Stückes sind der Stadt Zittau und dem Zittauer Goldschmied Johann Martin Schmutzler zuzuordnen. Der Pokal ist in einem sehr guten, nahezu unverfälschten Zustand. Johann Martin Schmutzler wohnte im Frauenviertel in der Fleischergasse, wo er 1739 ein Haus erwarb (heute Rathausplatz 6). Er wirkte in Zittau zur größten Blütezeit der Sechsstadt. Der talentierte Goldschmied schuf Kelche für Zittau und Umgebung. Solche Goldschmiedearbeiten waren ein zentraler Teil der Zittauer Wohn- und Alltagskultur. Mit solchen Arbeiten konnte Zittau mit Metropolen wie Leipzig konkurrieren. Der Becher zeugt von der Qualität der in Zittauer gefertigten Silberwaren und wird das herausragende Stück in der Sammlung sein, die bislang noch kein Werk von Schmutzler umfasste. Überhaupt gibt es in der Sammlung bisher nur sehr wenige barocke Silberschmiedearbeiten, was auf den Stadtbrand 1757 zurückzuführen ist. Silberarbeiten wurden in Folge des Brandes verkauft oder eingeschmolzen, um mit dem Erlös Schäden zu beheben. Somit zählt der Deckelbecher zu einer außerordentlichen Rarität und ist von großer Bedeutung, schließt er doch in der Sammlung eine wichtige Lücke. Der Erwerb des Prachtstücks konnte durch eine umfangreiche Unterstützung durch den Freistaat Sachsen sowie durch Spenden des Ehepaars Steffen und Birgit Bollmann ermöglicht werden.

Neuer Kalender 2022 mit Zittauer Ansichten: Die Städtischen Museen Zittau haben gemeinsam mit dem Zittauer Geschichts- und Museumsverein wieder einen Kalender für das kommende Jahr herausgebracht. In A3-Größe werden 13 der schönsten Zittauer Ansichten aus der Sammlung vorgestellt. Die beiden ältesten Ansichten zeigen die Stadt

noch vor der großen Zerstörung 1757, die jüngste reicht bis ins Jahr 2000. Werke von Dirk Pradel (\*1962) und Karl Wolfgang Weber (\*1950) sind ebenso vertreten wie von Franz Anton Brosch (1706–nach 1750), Veit Krauß (1893–1968), Hans Lillig (1894–1977) und anderen. Neben Gesamtansichten gibt es auch Ausschnitte vom Wochenmarkt, vom Ottokarplatz, vom Kloster und sogar einen Blick auf die Roburwerke. Der Kalender ist für 15 € an der Kasse des Museums erhältlich.

**Veranstaltungen im Dezember** - Vorträge finden ab jetzt bis auf weiteres wieder online statt. Folgende sind im Dezember geplant:

Dienstag, 7.12., 18 Uhr - Weihnachten in der Kunst - Dr. Peter Knüvener

Mittwoch, 15.12., 18 Uhr - Ursache & Wirkung – Grafik in der DDR aus der Sammlung Nowoisky - Claudia Jansen, Ausstellungsmacherin

Anmeldungen erbeten unter: [museum@zittau.de](mailto:museum@zittau.de)

Weitere Veranstaltungen und der gemeinsam mit dem Verein Zittau lebendige Stadt e.V. geplante Weihnachtsmarkt auf dem Klosterhof mussten abgesagt werden.

#### Stadtwerke Zittau GmbH

Die im Rahmen der Corona-Pandemie umzusetzenden Schutzmaßnahmen wurden an die aktuelle Situation angepasst. Eine besondere Herausforderung bestehen seit 22.11. mit der Umsetzung der täglichen Tests für Ungeimpfte. Der Homeoffice-Anteil wurde wieder erhöht.

Aufgrund des Witterungsverlaufes sind der Gas- und Wärmeabsatz per Oktober über Plan, die Strom- und Wasserlieferungen liegen nahe Planniveau. Für die geplanten Mengen 2021 ist die Gasbeschaffung erfolgt, ebenso weitestgehend für 2022. Herausforderungen bestehen gegenwärtig im täglichen Ausgleich von Mehrmengen, sofern diese anfallen. Die notwendige Anpassung der Gaspreise für SWZ-Kunden erfolgt ab 01.01.2022 und wurde termingerecht veröffentlicht. Eine Anpassung der Strompreise ist aktuell nicht erforderlich.

Das Instandhaltungsgeschehen bewegt sich im geplanten Rahmen. Die Investitionsmaßnahmen werden grundsätzlich planmäßig umgesetzt, zum Teil gibt es zeitliche Verzögerungen, da es vornehmlich coronabedingt hinsichtlich des Materials als auch der Dienstleistungen Engpässe gibt.

Aktuell wird weiter ein Jahresergebnis leicht unter Plan erwartet. Bestandsgefährdende Risiken sind nicht vorhanden.

#### Städtische Beteiligungs-GmbH

Mit Inkrafttreten der Corona-Notverordnung ergeben sich für die Bäder Einschränkungen zum Regelbetrieb, die Sauna ist geschlossen und auch Präventionskurse sind nicht mehr möglich. Der Vereinssport ist betroffen, der Umfang steht noch nicht vollständig fest.

Der Bereich Bestattungswesen befindet sich aktuell im normalen Betrieb. Krankheitsbedingte Ausfälle können gegenwärtig nicht vollständig kompensiert werden, das könnte bei steigenden Fallzahlen weitere Maßnahmen erforderlich machen.

In der Prognose wird noch von einem Jahresergebnis 2021 leicht über Plan ausgegangen, die erneuten Einschränkungen im Badbereich sind da noch nicht berücksichtigt. Bestandsgefährdende Risiken bestehen nicht.

#### Zittauer Stadtentwicklungsgesellschaft mbH

Die Öffnungszeiten des Tourismuszentrums wurden auf Mo.-Fr. 9-16 Uhr sowie Sa. 9-12 Uhr eingeschränkt.

Die Beteiligungsmöglichkeiten an den Workshops im Rahmen der Fortschreibung des Tourismuskonzeptes der Stadt Zittau bestehen nach wie vor, die Veranstaltungen finden online statt.

Aktuell erfolgt die Erstellung der Fortsetzungsanträge der Städtebauförderung für das Programmjahr 2022 – Beschlussfassung im Dezember vorgesehen, Antragseinreichung bis 28.01.2022. Die Mittelabrufe für die Städtebau- und Strukturentwicklungsprogramme sind durch die ZSG im Oktober erfolgt.

Am 10.12.2021, 10-12 Uhr, findet die öffentliche Auftaktveranstaltung (online) zur Erstellung der LEADER-Entwicklungsstrategie 2023-2027 für die Gebietskulisse Naturpark Zittauer Gebirge statt – bei Interesse bitte Kontaktaufnahme unter [rm@stadtsanierung-zittau.de](mailto:rm@stadtsanierung-zittau.de)

Aus den städtischen Gesellschaften werden keine bestandsgefährdenden Risiken gemeldet, die Bearbeitung der Maßnahmen und Folgen der Corona-Pandemie sind in sehr unterschiedlichem Maß relevant für das operative Geschäft.

Zittau, 25.11.2021

gez.  
Thomas Zenker  
Oberbürgermeister